



Was sind Wechselpräpositionen?

Präpositionen

Viele Präpositionen haben einen festen Fall. Jedoch gibt es eine Ausnahme: die **Wechselpräpositionen**. Die Wechselpräpositionen haben nicht nur einen Fall, sondern zwei. Sie benötigen entweder den **dritten Fall** (den Dativ) oder den **vierten Fall** (den Akkusativ). Es gibt insgesamt neun Wechselpräpositionen.

Die Wechselpräpositionen

- *an*
- *auf*
- *hinten*
- *in*
- *neben*
- *über*
- *unter*
- *vor*
- *zwischen*

Wann benutze ich den dritten und wann den vierten Fall?

- Wann du welchen Fall benutzen musst, hängt von dem **Sinn des Satzes** ab.
- Wenn ein **Stillstand** beschrieben wird, benutzt du den dritten Fall.
- Wenn es aber um eine **Bewegung** geht, musst du den vierten Fall verwenden.
- Den Unterschied kannst du leicht daran erkennen, wenn du nach dem **Satzglied mit der Präposition fragst**.
- Bei einem Stillstand fragst du mit dem Fragewort „**wo**“.
- Bei einer Bewegung brauchst du das Fragewort „**wohin**“.

Beispiel 1

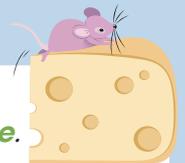
Die Maus sitzt **auf dem Käse**.



Bei dem Beispielsatz kannst du die Frage „*Wo sitzt die Maus?*“ stellen, weil es um einen **Stillstand** geht. Die Maus bewegt sich nicht und sitzt auf dem Käse. Deswegen benötigst du an dieser Stelle den **dritten Fall**.

Beispiel 2

Die Maus setzt sich **auf den Käse**.



Bei diesem Beispiel stellst du die Frage „*Wohin setzt sich die Maus?*“, weil die Maus eine **Bewegung** ausführt. Die Maus bewegt sich und setzt sich auf den Käse. Deswegen steht in diesem Beispiel das Nomen im **vierten Fall**.